

Der weg des Blutes

Von Yuna_musume_satan

Kapitel 7: Kapitel 7

Wie Kagome diesen morgen die Augen aufschlug, freute sie sich innerlich schon auf das Training. Nachdem sie sich fertig für das Frühstück gemacht hat. Machte sie sich gemeinsam mit ihrem Bruder auf den weg in den Speisesaal. Das Essen verlief ruhig auch nach dem Sessomaru sagte „Ihr beide werdet nach der Mahlzeit vor die Schlossmauern gehen und eure Ausdauer aufbauen. Jede runde werdet ihr am Tor abschließen damit euch eine Wache sagen kann, wann ihr auf dem Trainingsplatz euch einfindet.“ danach wurde das Mahl beendet.

Kagome und ihr Bruder machten sich auf den weg sich umzukleiden, um anschließend ihre Trainingsaufgabe nachzugehen. Beide genossen den Wind, der ihnen um die Ohren sauste und liefen so eine runde nach der anderen, ohne müde zu werden. Gerade liefen beide am See entlang, als Kagome kurz anhielt um etwas zutrinken, ihr Bruder tat es ihr gleich. Sein Blick glitt zu seiner Schwester, sie schien in Gedanken vertieft zu sein. Er legte eine Hand auf ihre Schulter „Kagome du bist in der letzten zeit so oft in deinen Gedanken versunken. Über was denkst du nach?“ „Ach Bruder, ich denke nicht wirklich nach. Ich unterhalte mich mit meinem Biest und es erklärt mir so einiges was ich noch nicht wusste. Auch du hast ein Biest in dir sozusagen deine zweites ich es ist schwer zu erklären aber jedes Bist ist sozusagen unser Instinkt oder auch natürlichen Schutzmechanismus. Aber ich weiß auch das, dass Biest nie voll die Kontrolle bekommen darf, denn sonst gerät es in eine Art Bluttausch und tötet alles und jeden.“

Kamoe überlegte einen Moment und hörte in sich hinein und tatsächlich konnte er eine fremde stimme in sich hören. Kurz darauf machten sich beide weiter, um ihre runde zu beenden. Wie beide gerade am Schlosstor ankamen, lief ein Wachmann auf sie zu „Ihr beide sollt nun zum Trainingsplatz kommen der Lord wird gleich dort sein.“ somit liefen die Geschwister zum besagten Ort, um dort kaum das sie ankamen auf Sessomaru zu treffen. Dieser musterte die beiden jungen Inu Yokais während er sprach „Heute werdet ihr erst mal lernen euer Yoki zu kontrollieren und in Zukunft jeden morgen nach dem Mahl laufen gehen, um eure Ausdauer weiter zu stärken und nun zeigt mir was ihr bisher könnt.“

Kamoe ließ sich das nicht zweimal sagen so griff er Sessomaru mit einer Feuer Attacke an, der Sessomaru einfach durch eine Sprung zu Seite auswich. So ging das ganze eine weile immer wieder wick Sessomaru einer Feuer oder Erdattacke aus. Nach einer zeit wechselten Kamoe und seine Schwester aber somit wurde es für Sessomaru nicht

leichter auch, wenn er den ersten Attacken auswich. Aber nach einigen Minuten sah es schon anders aus, gerade schickte Kagome eine Wind Attacke los und Sessomaru sprang daraufhin zu Seite. Aber er ante nicht das, dass geplant war und wie er auf den Boden aufkam konnte er nur ganz knapp einer Attacke bestehend aus Wasser ausweichen. Erstaunt blickte Kamoe zu den beiden kämpfenden. Seine Schwester schien Spaß zu haben Sessomaru immer mit neuen Kombinationen ins Schwitzen zu bringen.

Er wollte gerade zu seiner Schwester gehen als diese einen erneuten Angriff startete. Kagome rannte auf Sessomaru zu werdend sie einen Wasserstall auf ihn schickte. Sessomaru sprang darauf hin wieder zur Seite er bemerkte das Kagome ihn herausforderte und so ließ er seine Giftpeitsche in seiner linken Kralle entstehen, um auch sie anzugreifen. Kagome sah das Sessomaru jetzt Ernst machen würde und so sprang sie vom Boden ab wo eine Sekunde die Giftpeitsche Sessomarus auftraf sie drehte sich im Flug. Wie sie auf den Boden aufkam, schickte sie sofort wieder einen Strahl aus Wasser auf Sessomaru, der mit einem Schlag seiner peitsche sie wieder angriff. Gerade als Sessomaru wieder in die Luft sprang, schickte Kagome Sicheln aus Wind auf ihn und wich gleichzeitig einer Attacke Sessomarus aus. Aber wie Sessomaru wieder auf dem Boden aufkam war der Kampf beendet den Kagome konnte sich vor Erschöpfung kaum noch auf den Beine halten.

Gerade als Sessomaru der am Boden hockenden Kagome aufhelfen wollte bemerkte er einen leichten Schmerz an seiner linken schulter. So blickte er diese an und sah das sich sein Oberteil, an der stelle, wo es eingeschnitten war sich rot färbte. Aber auch Jakasune konnte es nicht glaube er hatte dieses Training wie mit Sessomaru abgesprochen beobachtet. Seine Brust schwoll vor Stolz, an den seine Tochter hat es geschafft mit einer ihrer Attacken Sessomaru erwischt zwar nur leicht aber dennoch sie hat ihn getroffen, ohne dabei selbst von der Giftpeitsche erwischt zu werden. Er wusste Sessomaru hat nicht ernsthaft gekämpft aber dennoch ist er Stolz auch auf seinen Sohn, den für jemanden wie er erfahren hat keine Kampferfahrung hat ohne scheu sich Sessomaru gestellt hat.

Aber auch Kamoe konnte es nicht glauben wie gut seine Schwester ist und so entschloss er sich auch besser zuzuhören und stärker um mit Kagome gemeinsam ihr Ziel erreichen zu können.

Sessomaru ließ sich nichts anmerken von seinem Erstaunen, das sie es geschafft hat ihn zu erwischen. Aber am meisten freute sich sein Biest.

'Ha, hab ich dir nicht gesagt sie ist einfach unglaublich. Sie wird unsere Gefährtin und keine andere. Sie ist nicht nur schön, sondern hat es geschafft dich zu erwischen.'

//Hn, du scheinst recht zu haben.//

'Ich scheine recht zu haben? Ich habe recht den eine besseres Weibchen wirst du nirgends finden und wenn du nicht um sie Wirbst werde ich das übernehmen.'

//Das wirst du nicht. Ich entscheide was und wann ich was mache.//

'Na das werden wir ja noch sehen, halt dich ran.'

Sessomaru beendete für heute das Training und schickte die beiden sich umziehen für das Abendmahl frischzumachen. Anschließend begab er sich in sein Arbeitszimmer den die Wunde am Arm hatte sich dank seiner Selbstheilungskräfte schon geschlossen. So wie er sich in seinen schweren Sessel gesetzt hatte klopfte es an der Tür.

Er ließ die Person ohne weiteres ein treten, denn er wusste, dass es nur sein guter Freund Jakasune sein kann. Dieser betrat auch gleich das Arbeitszimmer Sessomarus und setzte sich ihm gegenüber.

„Ok du hattest recht Sessomaru. Kagome ist wahrlich nicht dafür geschaffen nur im schloss zu sitzen und sich wie eine Prinzessin zu verhalten.“

„Ja mein Freund aber ich habe da ein paar fragen an dich die keinen Aufschub duldet.“

„Gerne ich beantworte ich dir, aber vorher möchte ich dir meinen Entschluss mitteilen ich werde in den kommenden Tagen zu Totosai gehen. Um dort für Kagome und Kamoe je ein Schwert schmieden lassen, wie es auch dein Vater gemacht hat aus je einem Reißzahn von mir.“

„Das kannst du machen aber kehre wieder unversehrt zurück. Jetzt zu meiner Frage ich habe gehört, dass du mit ihrer Mutter durch den Knochenfresserbrunnen verbunden wart. Auf der anderen Seite ist da wirklich eine andre Zeit?“

„Ja, ich kehre unversehrt zurück. Ja Sessomaru ich war oder bin mit ihr durch den Brunnen verbunden und auf der anderen Seite sind 500 Jahre schon ins Land gezogen. Dort gibt es die verschiedensten Sachen.“ Sessomaru nickte und entschied nun sein nächstes anliegen zu äußern. „Jakasune, ich muss dir was mitteilen mein Biest hat sich für deine Tochter entschieden.“

Jakasune konnte nicht glauben was ihm Sessomaru da offenbarte und er freute sich sollte es wirklich zu einer Hochzeit kommen. „Sessomaru, dann bitte ich dich nur um eines mach meine Tochter glücklich.“

Sessomaru hat schon seit längerem akzeptiert das sein Biest sich für Kagome entschieden hat und so nickte er seinem Freund zu. Beide redeten noch eine weile weiter. Wehrendes entspannten sich Kagome und Kamoe im Garten bis es zeit wurde zu Abend zu essen war. Dabei unterhielten sie sich über ihre Vergangenheit, um sich besser kennenzulernen. Als es zeit wurde machten sich beide, auf den weg in den Speisesaal dort angekommen setzten sie sich auf ihre Plätze. Nachdem das Essen aufgetragen wurde begannen alle in Ruhe zu speisen. Dabei unterhielten sich die Geschwister während Sessomaru der Stimme Kagomes lauschte, fing auch sein Biest zufrieden an zu brummen.

Nach dem Abendessen machten sich alle, auf den weg in ihr Gemächer wo Kagome in eine tiefen Schlaf fiel. Aber diese Nacht sollte sie nicht so ruhig Schlafen wie die letzten Nächten.

In einem anderen teil des Schlosses saß ein gutgewachsener Dai-Yokai. Sessomaru der in seinem Gemach bei einer Flasche Sake saß überlegte wie er Kagomes ihr Vertrauen und ihre Liebe gewinnen könnte. Aber er wusste, dass es kein leichtes Unterfangen werden würde da die Wunden die sein dämlicher Halbbruder ihr zugefügt hat noch zu frisch sind. So überlegte er noch eine weile bis auch er sich zur Ruhe legte.